



27.09.2023

Die FRAKTION – PARTEI, DiB, Huhn

David Hildner

Dr. med. Sara Cristina da Piedade Gomes

Samantha Hilsdorf

E-Mail Fraktionsvorsitzender: kontakt@fraktion-tuebingen.de

Schaffung einer Gutbürger-Stelle für eine/n Eduard Haber

Die Stadtverwaltung schafft umgehend und im Eilverfahren eine "Gutbürger"-Stelle für die Stadt Tübingen. Die Position wird öffentlich ausgeschrieben. Die Hauptaufgabe des oder der Beauftragten besteht darin, kontinuierlich positive Beiträge für Tübingen zu leisten.

Die einzigen Anforderungen für die Besetzung dieser Position sollten sein, dass der Bewerber oder die Bewerberin den Namen "Eduard Haber" trägt oder bereit ist, ihren Namen entsprechend zu ändern. Darüber hinaus müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

1. Keine diskriminierenden Äußerungen in der Vergangenheit.
2. Keine Beteiligung an Kriegsverbrechen oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit.
3. Keine Kolonialverbrechen oder andere Handlungen und Aussagen, die eine Ehrung mit einem Straßennamen disqualifizieren würden.
4. Die Verpflichtung, auch in Zukunft keine derartigen Verfehlungen zu begehen.

Antragsbegründung:

Der Konsens im Tübinger Gemeinderat scheint zu sein, dass es besser ist, Straßen einfach "umzuwidmen", anstatt sie umzubenennen. Dieser Weg, der auf Verschleierung, Verdrängung und vor allem auf den geringsten Widerstand abzielt, stößt jedoch an seine Grenzen, wenn es niemanden mit einem geeigneten Namen gibt, der genügend Gutes getan hat, um ihm oder ihr eine Straße zu widmen.

Aus diesem Grund schlagen wir die Schaffung einer Position mit dem Titel "Gutbürger" für eine Person namens Eduard Haber oder für jemanden vor, der bereit ist, seinen Namen entsprechend zu ändern. Die Hauptaufgabe dieser Person wäre es, in unserer Stadt Gutes zu tun. Sie könnte beispielsweise Menschen beim Einsteigen in den Bus unterstützen, beim Einparken helfen oder Radfahrer:innen mit einem platten Reifen mit einem Flicker und einer Luftpumpe zur Seite stehen. Darüber hinaus könnte sie sich in der Nachbarschaftshilfe und anderen sozialen Bereichen engagieren, immer mit dem Ziel, ausschließlich Gutes zu bewirken.

Wenn wir sofort mit der Ausschreibung beginnen, sollten wir sicherlich bald jemanden finden, der diese Position ausfüllen kann. Dadurch könnten wir noch vor Jahresende die Eduard-Haber Straße nicht umbenennen.

Falls das Verfahren länger dauern sollte, wäre dies ebenfalls unproblematisch. Niemand wird bemerken, wann genau wir eine Straße nicht umbenennen.